



Viertheiliger Wandschirm. Aufnäh-Arbeit mit Malerei. Von Hise von Cotta.

Zu dem Wandschirm, der auf der Weihnachtsmesse des Vereins der Künstlerinnen unser besonderes Interesse erregte, bieten wir eine überaus verlockende Vorlage, deren Ausführung freilich, neben der Kenntniss verschiedener Techniken, künstlerisches Können voraussetzt. Die gebiegene, eigenartige Schönheit des Schirmes beruht neben den Formen auf der Harmonie der Farben von Ornament und Grund, sowie auf der mehr nebensächlichen Rolle, die dem in Schnittpfaden tadellos ausgeführten Rahmen zugewiesen ist. Die ganze Höhe des Schirmes, einschliesslich der $4\frac{1}{2}$ cm hohen Spitze, beträgt 173 cm, bei 67 cm Breite der einzelnen Felder, die je eine $4\frac{1}{2}$ cm breite glatte Leiste umschließen, und deren unterer Theil je eine, das gleiche Muster wiederholende, durchbrochene Holzleiste von 40 cm Höhe und 58 cm Breite erhält. An dem braun gebeizten Schirmgestelle sind die Ecken der Leisten mit Gold abgetastelt und die Schnittflächen der Schnittpfaden mit Gold bemalt. Dunkelblaugraues Diagonal-Tuch dient als Füllung der Felder und bildet einen prächtigen Hintergrund für die naturalistisch gehaltenen Blumenzweige und -Stauben. Diese sind sämtlich aus Leder geschnitten und dem Grunde aufgenäht, aber nicht flach, sondern plastisch bewegt durch leichte Unterlage oder kaum merkbares

Aus der Frauenwelt

Berlin. — Eine „Vereinigung zur weiteren Veranstaltung von Gymnasial-Cursen für Frauen wurde mit Beginn des neuen Jahres hier endgültig gebildet, und der Prinz Heinrich zu Schönau-Carolath zum Vorsitzenden gewählt.

— Der Central-Ausschuss zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland beruft zum 3. und 4. Februar den ersten deutschen Congress für Jugend- und Volksspiele nach Berlin.

— Vom deutschen Handelstag wurde beschlossen, dass es, wie bisher, so auch ferner, aus der Form einer Firma nicht hervorzugehen brauche, wenn Ehefrauen die alleinigen Geschäfts-Inhaberinnen derselben seien.

— Der Verein Jugendschutz hat jetzt für die alleinlebenden jungen Mädchen, die in seinen Heimen Wohnung nehmen, billige

Wohnungen, zumal an den schlanken Kastanien-Blättern des rechten Eckfeldes. Das möglichst im Zusammenhang geschnittene und naturalistisch bemalte Leder erscheint mit feiner Seide entweder in der Farbe der Auflage befestigt, oder der Stoffsäden bildet den Uebergang von den Blumen zum Hintergrund, wie an den Tischdecken und den hochgelben, geschlossenen oder geöffneten Kastanien. Von den Mädchenhanden steigen gestifte Rispen und Faserbüschel auf; hier ist auch der Hintergrund leicht übermalt. In vollster Natürlichkeit erscheinen die mächtigen, rosig angehauchten weissen Magnolien mit ihren wenigen matt graugrünen Laubblättern und den kräftigen Stielen. Jedes Feld bildet nicht allein an sich ein harmonisch abgeschlossenes Ganze, sondern auch in der Anordnung der Reihenfolge wurde auf die Wechselwirkung der Farben großer Werth gelegt. Die Rückseite des Schirmes besteht aus dunkelrother Seide.

Schneider- und Putz-Curse, Haushaltungs-Curse und solche für Kinder-Pflegertinnen eingerichtet. Die Heime befinden sich Stallhreiberstraße 23a und Grünstraße 5/6.

— Frau Viki Lehmann spendete dem deutschen Thierärztlichen Verein in Berlin wie im vorigen, so auch in diesem Jahre 1000 M.

Dresden. — Fräulein Clothilde Hager, die berühmte frühere Schulreiterin im Circus Renz, wird sich, nachdem sie bereits über Jahr und Tag ihrer Kunst entsagt hat, mit dem Premier-Lieutenant a. D. Elmar v. Sauten, dem Sohne des verstorbenen früheren Abgeordneten v. Sauten, demnächst verheirathen.

Urach. — Von der Annahme ausgehend, dass viele Anzeichen auf Gewichte und Mäße von Säuglingen und älteren Kindern bei Kerzen und Eltern nutzlos liegen, während sie gesammelt wichtige Aufschlüsse über normale und krankhafte Entwicklung des Menschen geben könnten, veröffentlicht die Gesellschaft für Kinder-Heilkunde eine Bitte um Einsendung solcher Anzeigungen. Diese hätten sich zu beziehen auf Nachtgewichte, sowie fortlaufende Längenmessungen der Kinder, Name und Geburts-Datum des Kindes, dessen Erkrankungen und auf den Durchbruch der Zähne. Beobachtungen über normale Kinder sind an Dr. Camerer in Urach (Württemberg), solche über kranke an Dr. Biedert in Hagenau zu richten.

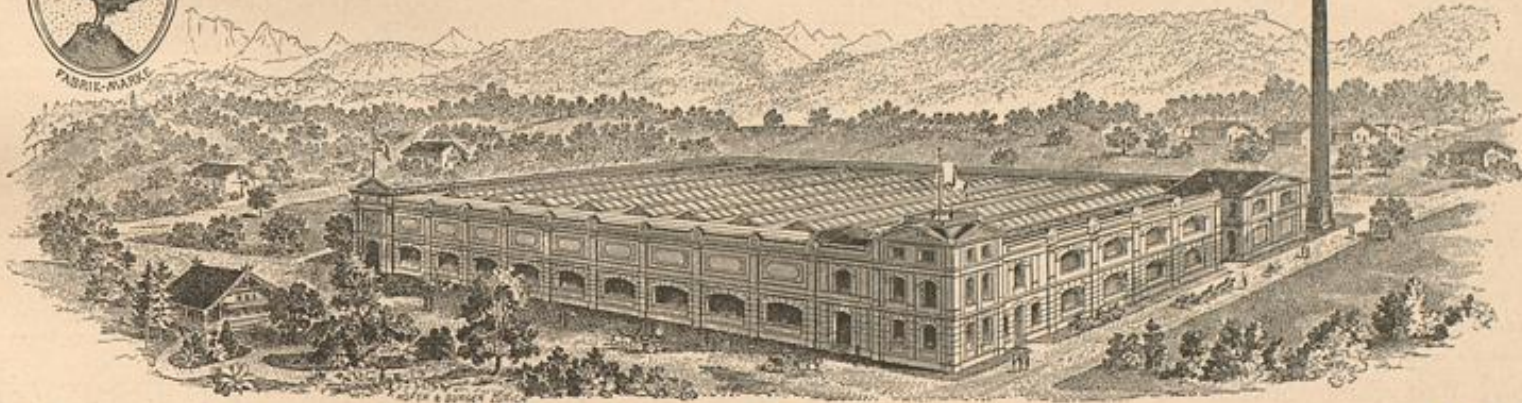
Ergerstheim. — Ein Kloster der Trappistinnen im Unter-Elsass wird hier eingerichtet und schon im nächsten Herbst von der hierher verlegten, ungefähr 80 Mitglieder zählenden Klostergemeinschaft der Trappistinnen von Celenberg bezogen werden.

Wien. — Bei der zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Wiener Gewerbe-Vereins im 1. Gewerbe-Museum veranstalteten Ausstellung bildeten die Arbeiten aus der 1. Fachschule für Kunstschneiderei, sowie der aus jenem Institute hervorgegangenen, nunmehr selbständigen Schülerrinnen eine Sehenswürdigkeit für die Frauenwelt. Einen besonders feinernden Anziehungspunkt hatte die Ausstellung an einer eigenthümlichen, sozusagen rein wissenschaftlichen Kunstschöpfung der Frau Louise Schinnerer, Fachlehrerin an der 1. Kunstschneiderei-Schule, gewonnen, welche Dame es unternahm, die Technik jener spitzenartigen Nagen und Kopierarbeiten zu erforschen, deren Reste aus ägyptischen Grabmalen entnommen wurden und in den Sammlungen des Wiener Museums aufbewahrt sind. Aufsehen erregte auch ein handgewirkter Gobelin, von Frä. Contine Klein, Tochter des ausgezeichneten verstorbenen Kirchenmalers Professor Klein, in derselben Technik wie die berühmten Pariser Gobelins ausgeführt. Frau Guttmann stellte neben ihren vielbewunderten Polenteppichen nun auch den zu deren Herstellung von ihr konstruirten Handweb-Apparat aus, und Frau Bamberger brachte neuartige Tischläufer und -Gedekte aus waschbarem Seidendamast mit waschechter Silberstickerei, in Weiß sowie Hellblau, und damit wohl das Schönste und Gediegenste, was wir in der Art sahen.

— Gegen den von einer Lehrerversammlung gefassten Beschlusse, in einem Memorandum das Unterrichts-Ministerium um die Abänderung des Landeslehrer-Erlasses, wonach die Lehrstellen an öffentlichen Mädchenschulen, einschliesslich der Stelle der Oberlehrerin, in erster Linie mit weiblichen Lehrkräften zu besetzen sind, zu erfragen, hat der Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Oesterreich Stellung genommen, indem er seinerseits an den Unterrichts-Minister ein Memorandum richtete, in welchem um die Aufrechterhaltung des erwähnten Erlasses gebeten wird.

Zürich. — Auf ihrem Landhause Mariasfeld am Züricher See starb die Schriftstellerin Frau Eliza Wille im Alter von 84 Jahren. Vermählt mit dem durch seine freiwilligen Bestrebungen bekannt gewordenen Journalisten Dr. Franz Wille, dem sie, als 1849 in Deutschland die politische Reaction eintrat, in die Schweiz folgte, schrieb sie „Still-Leben in bewegter Zeit“, ein noch heute vielgelesenes Sitten- und Geschichtsbild; ferner „Felicitas“, „Johannes Naf“ u. a.

Paris. — In der Galerie Georges Petit wurde hier die zweite



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich

empfiehlt:

Ca. 2000 Stück

Foullard-Seide

bedruckte — an Private steuerfrei ins Haus — Mk. 1.35 p. Met.

bis Mk. 5.35 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert u. (ca. 240 versch. Dual u. 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.85—18.65
Seiden-Grenadines	„ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe	„ „ —.75—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 14.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc.

Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

Farben gerathen, einfache Muster nicht vorher anzugeben; jedenfalls ist Bleistift nicht anwendbar. Bei schwierigen figürlichen Darstellungen kann man eine Raute und Graphit-Papier benutzen und die Umrisse mit dunkler Farbe leicht angeben. Von der Farbe, mit der man beginnen will, nimmt man ein wenig mit dem Pinsel von unten aus der Dose heraus und zerreibt sie mit der schmalen Fläche des Reibers auf der Glasplatte so lange, bis keine Körner mehr bemerkbar sind. Nun färbt man sofort ein wenig von dem Malmittel hinzu, damit die Farbe länger flüssig bleibt. Sobald sie geronnen ist, läßt sie sich nicht mehr gebrauchen, und es bleibt nichts übrig, als sie fortzuwaschen. Hierzu benutzt man Wasser, ebenso zum Reinigen der Platte wie der Pinsel. Beim Malen taucht man nach Bedarf den Pinsel in das Malmittel, das in einem Schälchen bereit steht. Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß die Farben sehr dünn aufgetragen werden; malt man zu dick, so werden nicht nur Glanz und Schönheit beeinträchtigt, es entsteht überdies die Gefahr, daß die Malerei später abspringt. Nachdem man alle Theile, die in einer Farbe gehalten sind, gemalt hat, setzt man eine zweite Farbe auf, die in gleicher Weise vorbereitet und angewendet wird, dann eine dritte und so fort. Dabei sucht man jede Farbe, solange sie noch auf der Glasplatte brauchbar ist, möglichst auszunutzen. Hat man z. B. blaue Blumen angelegt, so kann man Gelb folgen lassen und später beide Töne mischen, um grüne Blätter zu malen. Für rosa Blumen eignet sich am besten Granat in dünnem Auftrag, jedoch der Porzellan-Ton mitwirkt, denn das Rosa der Palette ist etwas bedeckend und muß, wie alle bedeckenden Farben, mit Vorsicht gebraucht werden. Ebenso wie sich die Farben unter sich mischen lassen, kann man die zart angelegten Theile der Arbeit schattiren. Blau untermalte Blumen erhalten durch Mischung mit Roth einen violetten Schimmer; grüne Blätter können mit Blau, Braun, Roth, Gelb nuancirt werden; bei Landschaften läßt sich durch Anwendung von Braun 1 ein graubrauner Schattenton hervorbringen.

Nach Vollendung der Arbeit muß dieselbe mit dem reinen Malmittel nochmals überstrichen und dann an warmer Stelle (in der Ofenhöhle) getrocknet werden. Hieran überzieht man die Malerei, solange der Gegenstand noch warm ist, möglichst dünn mit Firnis und läßt das Porzellan wieder anwärmen. Durch diese Behandlung

erlangen die Farben sofort Haltbarkeit und schönen Glanz. — Zieht es an Zeit, um die Malerei hinter einander fertig zu stellen, was allerdings für dies Farben-Material am zweckmäßigsten ist, so muß man die unvollendete Arbeit, wenn man sie bei Seite stellt, anwärmen, jedoch ohne sie mit dem Malmittel zu überstreichen. Unterläßt man das Anwärmen, so wird die Dauerhaftigkeit der Ausmalung beeinträchtigt.

In gleicher Weise kann die Malerei auf glasiertem Thon ausgeführt werden; unglasierten muß man vor Beginn der Arbeit mit Firnis bestreichen. Auf dunkeln Grunde, auf Glasflächen oder Blechtafeln, malt man mit Zusatz von Weiß. Doch liegt der Hauptwerth und die Bedeutung der Metalloid-Farben in ihrer Anwendung auf Porzellan und glasiertem Thon. Gerade hieran kommen die Vorzüge der Farben, ihre Klarheit, Durchsichtigkeit und ihr Glanz, zu besonderer Geltung. Und daß die Malerei ohne Brand fertig zu stellen ist, werden namentlich die Damen auf dem Lande zu schätzen wissen. Denn wie viel Zeit, Geld, Ärger und Enttäuschung werden erspart, wenn das Einbrennen in Fortfall kommt!

— Unter den für die gedruckte Tafel bestimmten Bierdecken, die fertig käuflich, aber auch mit eigener Hand herzustellen sind, verdient eine eigenartige Ausstattung mit farbigem Blätterrande besondere Beachtung. Die Decken, — zwei viereckige, nebst einem Ränder bilden eine Garnitur —, sind

aus feinem weichen Spitzenbündchen gearbeitet und mit maigehner Seide gefüttert. Der Ränderrand verbirgt den Aufsatz der 6 cm langen Laubblätter aus lichtgrüner Seide, welche, leicht abhattirt, in doppelter Lage verlegt auf dem Seidenunter befestigt sind. Die Form der Blätter läßt sich nach natürlichen Vorlagen gewinnen und mit dem Pinsel die erforderliche Abmischung des Stoffes erzielen. Die Größe einer der viereckigen Decken, die wie von lebenden Blättern umgeben erscheint, beträgt 48 cm im Quadrat.



Decken mit Blätterrand.

Bezugsquellen: Farben für Metalloid-Malerei: Frh. Trendel, Berlin, O. Holzmarktstr. 12. — Decken mit Blätterrand: Brud & Scheer, W. Leipzigerstr. 81.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 52. Kreuznaht-Stickerel und Plattstich mit Umrandung. Deutschland (Rheinisch) Anfang des XVI. Jahrhunderts. Nach einem alten Musterstucke. Die farbige Musterstapel giebt eine in Plattstich ausgeführte Hirschfigur, die vergoldete Lederstreifen in origineller Weise umrahmt; sie entstammt einer Decke, deren Darstellung mit dem Extrablatt vom 1. März 1894 folgen wird. Gleichzeitig bietet die Wiedergabe der Technik wie der an dem französischen Landworte sichtbaren Farbenvertheilung, genügenden Anhalt, zum Nacharbeiten der durch Abb. 9 der heutigen technischen Nr. veranschaulichten Stickerel. J. J.

Trinkt Atlas-Thee Er schmeckt delicat und bekommt vorzüglich. Man kennt für gleichen Preis keinen besseren. Beim Einkaufe verlangt stets diesen. Trinkt Atlas-Cacao

Mondamin Brown & Polson alleinige Fabr. k. engl. Hoff. Entöltes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.

Frister & Rossmann zu BERLIN empfiehlt Ihre als vorzüglichste Fabrikate bekannten Nähmaschinen, Wasch-, Wring-, Mangelmaschinen und Fahrräder. Verkaufsstellen in Berlin: Leipzigerstr. 112, Ecke Mauerstr. Skaltzerstr. 136, am Cottbuser Thor. Weissenburgerstr. 2. Alexanderstr. 65, am Alexander-Platz. Andreasstr. 77 b.

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Grefeld. Braut- und Ballstoffe von Mk. 0.80 bis Mk. 10.—. Direct importirte japanische Foulardstoffe von Mk. 1.50 bis Mk. 5.—. Sebatine schwarz und farbig von Mk. 1.— bis Mk. 4.—. Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versend. porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreisen schwarze, weiße u. farbige Seidenstoffe jeder Art von 65 Pf. bis M. 15.— per metre. Muster franco. **Farbige Seidenstoffe** Beste Bezugsquelle für Private. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

LEBENS-KUNST von B. v. York behandelt den Guten Ton in allen Lebenslagen. Anerkannt bester Ratgeber für Jedermann! In Kottum-Blauderton geschrieben, aber auch zufolge der praktischen Anweisung als Nachschlagewerk zu verwenden! 34 Bog. 8°. Zweifarb. Pruck. Eleganter geb. mit Goldschnitt M. 8.—. Prospekte franco.

Baby-Bazar. M. Wolf, Berlin, Werderischer Markt Nr. 9. **General-Agentur** für das deutsche Reich der **patentirten**, bewährten **Clarton'schen Ear-Caps** zum Beschützen der Ohren. Preis 5 Mk. Engl. Vindin für Wöchnerinnen zur Wiedererlangung der Natur 12 Mk.

Vorzüge der Gantschuk-Teppich- und Kleider-Ausklopfer. Die Geschmeidigkeit und saubere Bearbeitung des Gantschuk-Lederzeuges macht bei gründlicher Reinigung die empfindlichsten Möbelstoffe, Kleider und Teppiche jeder Art. Diese Ausklopfer sind durch Abreiben sehr leicht zu reinigen, also auch für die subtilsten Stoffe zu verwenden. In allen Haus- und Büchengeräthe-Büchsen-Handlungen in drei Nummern à Wkt. 1.50, 1.75, 2.00 wie auch bei dem Unterzeichneten zu haben. Wiedervertäufeln, Großisten, Exporteuren besondere Preise. **Emil Neustadt, Berlin, Charlottenstr. 26.**

Nordisches Stiefgarn, welches feinstenartig glanzreiches Stiefgarn in 60 garantirt echten Farben; künstlich in allen feineren Tapissier- und Garn-geschäften. **Feinste Holsteinische Tafelbutter** täglich frisch, versendet in Postcollis (8 1/2 Pfund) zu Mk. 10.80 fr. Dampfmeierei. **H. Holm, Bademarschen-Holstein.**

Hermann Janke's weltberühmte **Haarfarbe-Wiederhersteller** ist das beste Haarfärbemittel der Welt. 4 Flasche 3 u. 6 Mk. direct beim Krüder **Berlin, Mittelstrasse 12/13.** Probefarben im Salon gratis.

Mustergeschützte sensationelle Neuheiten von Nadelfabrikaten aus den Fabriken von **H. F. Neuss Aachen. Kosmosnadeln.** Neues Nadelöhr. Spielend leichtes Einfädeln. **Reformhaarnadeln.** Herausfallen unmöglich. Konservierung des Haares, **Schutznadeln** von Stahl halten absolut fest. Obige Artikel unentbehrlich in jeder Haushaltung. **Zu haben in allen Kurzwaarenhandlungen.**

MAX KRAUSE, BERLIN SW. - Papier - Ausstattungen bieten das gediegenste Schreibmaterial. Kein directer Versand an Private. Vor-sichtig überall in Papier-Geschäften. Man verlange beim Einkauf die **MK-Markte.**

Gebr. Loesch, Uhrenfabrik, LEIPZIG. Versand aller Arten abgezogener und genau regulirter Uhren zu staunend billigen **Fabrikpreisen.** 3 Jahre Garantie u. Umtausch gestattet. Reich illustr. Preis-Buch grat. u. portofr. **Schlagw. Regulateure, 14 Tage geh. v. 15 M.**

GUSTAV CORDS BERLIN W. Leipziger Strasse 36. GRÖSSTES SPECIAL-GESCHÄFT DEUTSCHLANDS. **Moderne Damenkleiderstoffe** und baumwoll. Stoffe. Proben-Versand nach Auswärts. Angabe der Art und des Zwecks der gewünscht. Stoffe erbeten. Proben und alle Aufträge franco.

Triumph-Wäsche-Mangeln (Drehrollen), zum Hausgebrauch, versend. v. N. 25.— an franco nach allen deutschen Bahnhaltungen. Man verlange grat. u. frco. Katalog. **B. Henle in Nürnberg f.**

Eine tadellose Büste erzielt man durch den Gebrauch der „**Pilules Orientales**“, ohne Nachtheil für die Gesundheit, in 2 Monaten. Man verlange dieselbe bei Apotheker **Boisson, 100, rue Montmartre, Paris,** gegen gleichzeitige Einsendung von M. 4.40 pro Flasche mittelst Postanweisung.

Violet Pflege der Haut u. Schönheit des Teints: **ROYAL THRIDACE SEIFE VELOUTINE SEIFE** PARIS 29, Boul. des Italiens. zu haben in allen Parfümerie- u. Colleurgeschäften

Alte Wollsachen werden zu haushälterischen Kleider- u. Herrenstoffen, sowie aller Art Teppichen, Decken, Portièren, Hosenen u. s. w. in d. neuesten Mustern billig umgearbeitet. Muster vers. umgehend franco. **Hermann Eihmann, Wollwaarenfabrik Hilar in Hannover.** Alle Sorten **Näh- und Strickmaschinen** der Welt für Familie und gewerbliche Zwecke, sowie Nähmaschinen „Wiener Patent“ zum Nähen aller Wollsachen mit Wollfaden unter weitgehender Garantie bei 6 Monat Probezeit und 10 bis 30% unter Original-Fabrikpreis. Anfragen unter: **Europäischer Nähmaschinen-Export 1214 postl. Hauptpostamt Berlin.**

Keine Friseurin mehr! Neueste engl. Frisur ges. gesch. No. 1272. Sehr modern, braucht nicht frisiert zu werden und wird mit 4 Nadeln befestigt. **Pr. 7.50.** — Illustr. Prosp. gratis. **M. Liedl Nachf., Fürth O/Bayern**

Canfield's Schweissblatt Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertrefflich. Schutzmittel für jedes Kleid. **Canfield Rubber Co., Hamburg, Pickhuben 5. Wien, I., Liebenberggasse Nr. 7.** Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield.“

gleiche Sternchen...
erhalten...
m Mann...
er Tafel...
wohl be...
ere kra...
ht eing...
altbar...
nefte Er...
theit un...
beachtung...
in reip...
an ein...
nachgieb...
steller u...
ebrauch...
Sige un...
werden...
die über...
dem m...
vertraut...
stehenden...
sich leid...
ahl, eine...
Farbe...
in einen...
nuso kam...
be farb...
e, Lamb...
aufführen...
1 und 2...
hlen. De...
braucht...
hen, weil...
sie durch...
dem Pinsel...
der jeper...
Reibers...
Hinter...
a der An...
gt. Es...
Metallob

PARIS 1889

J. A. Heese

Fernsprech-Anschluss:
Amt I. No. 1100.

Königlicher Hoflieferant.

Fernsprech-Anschluss:
Amt I. No. 1100.

Leipzigerstrasse 87, SW.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe:

Ganzwollene und halbseidene Fantasie-Stoffe in Batiste, Cachemire, Crêpe, Armure, Cheviot, Epinglé und Loden, glatt, mit Seide gestreift und brochirt, in crème und allen Lichtfarben, 100/105 und 115/120 cm breit, Mk. 1,40—1,50—1,75—2—2,25 bis 5 Mark das Meter.

Tuche in crème, blau, rosa, lila in schönen Lichtfarben, grosse Neuheit, 128/130 cm breit, 5,50 Mark das Meter.

Bengaline, Baumwolle mit Seide und Wolle mit Seide, in crème und allen Lichtfarben, grosse Auswahl, in glatt, brochirt und travers, 53/55 cm breit, Mark 2,50 bis 2,75—3—3,25—3,60 das Meter.

Seiden-Gaze in den neuesten Lichtfarben, glatt, gestreift und brochirt, 55/56 cm breit, Mark 1,10—1,60—1,75—2—2,25—2,50—3 bis 3,50 das Meter.

Gaze mit Metallfäden durchwirkt, 55/56 cm breit, Mark 1,10—1,25—1,80—2 das Meter.

Gaze gaufrée, 48/50 cm breit, Mark 2,40 das Meter, 54/55 cm breit, Mark 2,75—3 das Meter.

Gaze diagonale, 54/55 cm breit, Mark 2,75 das Meter.

Gaze perle, 55/56 cm breit, Mark 4 das Meter.

Gaze travers noppée, grosse Neuheit, 55/56 cm breit, Mk. 4,50 das Meter.

Gaze jardinière, 110 cm breit, Mark 4,50—5 d. Mtr. **Gaze plumetée**, 110 cm breit, Mark 5,25 das Meter. **Mousseline-Gaze**, einfarbig, 120 cm breit, Mk. 4 das Meter.

Crêpe français-Farbe, in Farbe gestreift, 110 cm breit, Mark 4,50 das Meter.

Crêpe perlette, elegante Neuheit, 54/55 cm br., Mark 4 das Meter.

Crêpe de chine in grosser Farbauswahl, 55/56 cm breit, Mark 3—3,50—4,25—5—6—7 das Meter.

Seiden-Mousseline mit Crêpe-Streifen, einfarbig, elegante Neuheit, 54/55 cm breit, Mark 3—3,75—4 das Meter.

Ball-Tüll, weiss und farbig, 150 cm breit, Mark 0,90—1—1,10 das Meter.

Ganzseidener glatter Tüll, in weiss und Lichtfarben, 150 cm breit, Mark 2 das Meter.

Tüll mit Chenille-Plain, 140 cm breit, Mark 2,50 bis 3,25 das Meter.

Tüll mit Chenille-Bordure, 120 cm breit, Mark 3,50—4,80 das Meter.

Tüll mit Chenille-Bajadère, 115 cm breit, Mark 4,50 das Meter.

Tüll mit Cristallen, 140 cm breit, Mk. 3,50 d. Mtr.

Tüll mit Gold und Silber, 115/120 cm breit, Mark 3,50—4,25 das Meter, 140 cm breit, Mark 4—4,25—6,50 das Meter.

Fächer, Spitzen, Echarpes, Sorties de bal in grosser Auswahl.

Proben und Modebilder gratis und postfrei. Franco-Zusendung fester Aufträge von 20 Mark an.

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's Fettpuder

und
Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Fabrikate werden in den höchsten Kreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie geben dem Gesichte ein jugendliches, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik Berlin, Schlittenstrasse 31, und in allen Parfümerien.

L. Leichner, Part.-Chemiker, Lieferant der königl. d. Hoftheater.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden)

tohen: Jahresbedarf 50 Stück inkl. Gürtel M. 8.— franco Zusendung. Ausführliche Annonce hierüber in Heft 2 d. Blattes. Direkter Versand von H. Marwede, Neustadt-Abge. (Hannover).

No. 4711

Angenehmstes u. wirksamstes Mittel zur



Erfrischung u. Reinigung der Zimmerluft.

EAU DE COLOGNE

(Blau-Gold-Etiquette)

von Ferd. Mülhens, Köln.

Anerkannt als die Beste Marke.

Vorrätig in fast allen feineren Parfümerie-Geschäften.

Meth!

Ein aus den besten Danigmarken einzig und allein auf dem Wege der Vergärung hergestelltes

Getränke.

Schon den alten Germanen bekannt. — Ein garantiert reines, unverfälschtes Naturprodukt, hervorragend blutreinigend. — Von höchstem Wohlgeschmack.

Wenn mäßig getrunken, von erfrischender Wirkung und namentlich zu Lebzeiten sowie fortwährenden Säftigkeiten sehr passend. — Nur in eigener Kellerei auf Flaschen abgezogen und mit Schutzmarke versehen.

Bezugsquelle:

Joseph Gautsch, München k. b. Hof-Wachswaarenfabrik. Abtheilung für Methbrauerei.

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche!

feinere Teppiche, Prachtexemplare, 2 1/2, 6, 8, 10 bis 100 Mart. Prachtatlas gratis. Toppleh-Fabrik Emil Lafèvre, Berlin S., Oranienstr. 158.

Enttäuschung ausgeschlossen!



Erfolg garantiert!

F.R. Müller Chemiker-Haus

Dieschönsten, natürlichen Locken! erzeugt bleibend nur „Capillarin“. Dépôts bei den Hoflieferant, etc. der Parfüm- u. Colifour-Geschäfte der grösser Städte. Flacon M. 2,75, 1,50, 0,75. Um schwindelh. Nachahmungen zu vermeiden, beacht. Sie Schutzmarke u. Namenszug. Depotliste gratis und franco.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG

Eigene Anfertigung von Posamenten und Kleider-Stickereien nach eigenen Modellen sowie jeder Modenzeitung. Reichhaltiges Lager und grosse Farbensortimente von Besätzen, Tressen Marabouts. Aparte Neuheiten.

Feder- und Schwan-Besätze für Ball-Costumes.

Schering's Malzextrakt

Ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Rekonvaleszenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Katarrh, Keuchhusten etc. Flasche 75 Pf., 6 Fl. M. 4.—, 12 Fl. M. 7,50.

Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei Blutarmuth (Bleichsucht) etc. verordnet werden.

Malz-Extrakt mit Kalk. Dieses Präparat wird mit grossem Erfolge gegen Rhachitis (sogenannte englische Krankheit) gegeben und unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. Preis für beide Präparate: Fl. M. 1.—, 6 Fl. M. 5,25 u. 12 Fl. 10.—

Schering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestr. 19. (Fernsprech-Anschluss.) Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogenhandlungen.

PFÄFF-Nähmaschinen



Die Pfaff-Nähmaschinen entsprechen in Bezug auf Güte und Leistungsfähigkeit den höchsten Anforderungen; sie sind mit allen neuesten Verbesserungen versehen und werden sowohl zum Familien- als auch zum Handwerksgebrauch geliefert. Die Fabrik baut ausschließlich Pfaff-Nähmaschinen und ist vermöge ihrer grossartigen Einrichtung im Stande, das denkbar vollkommenste und gediegenste Fabrikat zu liefern. Näheres ist aus den Preislisten zu ersehen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinen-Fabrik, Kaiserslautern Rheinpfalz. Segründet 1862. Arbeiterzahl 700.

Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE

Überall künstlich v. M. 1.20 1/2 Ko. zn aufwärts.

GAEDKE'S CACAO

in Orig.-Packungen à M. 3.—, 2,50, 2,20 pr. 1/2 Kilo und lose überall käuflich. — P.W. GAEDKE, Hamburg

Corsett

D. R. G. M. No. 17233. Von sachverständ. Seite empfohlen, sitzt sehr bequem, verbind. jed. Druck und ist von grösster Haltbarkeit. Durch alle Spezialgeschäfte, event. von den Fabrikanten zu beziehen. **Gugenheim & Cie.** Corsettfabrik Esslingen (Württemberg.)

Mandelkleie mit Veilchengeruch

macht die Haut geschmeidig und erhält den Teint jugendfrisch. Vollständiger Ersatz für Seife und Puder. Alleinige Erzeuger: **A. Motsch & Co.** WIEN, I. LUGECK N° 3

Jede Dame ist in Stande

altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 31. **PATENT BRENNAPPARAT Mk. 6, 50.** **Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant.** Illust. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.